
Nr.: 133/2025

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	27.05.2025
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ Verfasser/-in	Krawczyk, Kai	
■ Telefon		

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	09.07.2025

Tagesordnungspunkt

1. Zwischenbericht zum Erfolgsplan 2025 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Für den Zwischenbericht wurden die Ist-Daten für die Monate Januar bis April 2025 ausgewertet und unter Berücksichtigung von Besonderheiten hochgerechnet.

Die Prognose im 1. Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan des Jahres 2025 deutet darauf hin, dass der im Erfolgsplan 2025 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach (EAL) eingeplante Gewinn leicht unterschritten wird. Der prognostizierte Jahresüberschuss liegt mit rund 689 TEUR um 77 TEUR unter dem Planwert. Diese Entwicklung ergibt sich aus mehreren gegenläufigen Abweichungen gegenüber der Planung:

Die Betriebserträge insgesamt werden mit 36.003 TEUR um 485 TEUR höher prognostiziert als geplant. Dabei übersteigen die Umsatzerlöse mit 32.929 TEUR den Planwert um 619 TEUR. Die prognostizierten Mehreinnahmen sind vor allem auf höhere Erlöse aus Wertstoffen sowie aus Jahres- und Selbstanlieferungsgebühren zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 3.074 TEUR um 134 TEUR unter dem Planwert, was vorrangig auf geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand wird mit 28.165 TEUR um 570 TEUR über dem Planwert erwartet. Hauptgründe sind höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen, darunter insbesondere Entsorgungskosten. Gleichzeitig liegen die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe deutlich unter dem Plan.

Der Personalaufwand wird mit 3.650 TEUR nahezu planmäßig prognostiziert. Auch die Abschreibungen liegen mit 590 TEUR nur moderat über dem Plan (+48 TEUR) und bewegen sich ebenso wie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (3.378 TEUR; -14 TEUR) im Rahmen der üblichen Schwankungsbreite.

Die Zinserträge werden mit 471 TEUR um 41 TEUR über dem Planansatz erwartet. Das weiterhin hohe Zinsniveau führt hier zu einem leicht positiven Effekt. Zinsaufwendungen fallen nicht an, da Investitionen vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden können.

Der erwartete Jahresüberschuss von rund 689 TEUR (-77 TEUR gegenüber Plan) entsteht im Wesentlichen durch positive Ergebnisse in den nicht gebührenrelevanten Bereichen, da im gebührenrelevanten Bereich lediglich eine kostendeckende Kalkulation zulässig ist.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung

Anlagen: 1. Zwischenbericht 2025